

Auerthal=Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Erscheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
infl. der 8 wertvollen Beilagen vierjährlich
mit Bringerlebn. 1 M.
durch die Post 1 M.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Berantwortlicher Redakteur: Emil Hagemann Aue (Ergebnisse.)
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate
die einspaltige Petizie 10 Pf.
amtliche Anzeigen die Corpus-Seite, 25 Pf.
Anzeigen pro Seite 20 Pf.
Alle Postanstalten und Landesbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 107.

Mittwoch, den 8. September 1897.

10. Jahrgang.

Aus letzter Woche.

Um gerecht zu sein, muß man für die letzte Berichtswoche den Besuch Faures in Petersburg als Hauptereignis nehmen. Man kann das um so ruhiger, als selbst die Franzosen die friedliche Bedeutung dieses Besuches besonders betonen. Das Gegenteil würde ihnen auch niemand glauben! Besondere persönliche Ehrenungen Faures sind unterblieben und selbst seine Ernennung zum "franz. russischen Hofgerbermeister" ist nicht erfolgt. Dem im russischen Heere als Oberst dienenden Prinzen Louis Napoleon jede Gelegenheit gegeben, von sich reden zu machen. Beim Besuch unseres Kaisers glänzte er durch unangebrachte Bescheidenheit, indem er sich hinter die Geringheit seines militärischen Ranges verschunzte, welche ihm nicht erlaubt, eine hohe Ordensauszeichnung anzunehmen, wie sie ihm Kaiser Wilhelm zugedacht habe. Herrn Faure gegenüber, der ihm das Offizierkreuz der Ehrenlegion verliehen wollte, sagte er sich aufs hohe Pferd, indem er die Dekoration mit der Begründung abwies, der Großlardon des Ordens sei ihm schon in der Wiege verliehen worden. Hat er sich mit der Ablehnung des preuß. Ordens in den Augen seiner Landsleute genützt, so muß die letere Ablehnung bei den Republikanern böses Blut machen. — Der Aufstand gegen die Engländer in Nord-Indien läßt sich seiner Bedeutung nach noch nicht vollauf übersehen. Wenn erst fürtlich von englischer Seite unter Anerkennung der Tapferkeit der Bergbauer die Zuversicht ausgesprochen wurde, die von den Engländern angelegten Forts könnten von den Aufständischen nicht genommen werden, so hat der Erfolg das Gegenteil gelehrt, indem die Indier zwei Forts eingenommen und ein drittes niedergebrannt haben. Der zivilisatorische Ruf Englands wird sich auch in diesem Aufstand bewähren, wie er sich im letzten Sepoy-Aufstand bewährt hat, in welchem die Engländer ihre Gefangenengen vor die Kononen gebunden und in Stücke haben reißen lassen. Also behandelte Leute empfanden sich nicht zum zweiten Male. Ein politisches Kuriösum spielt in den Aufstand hinein. Der Emir von Afghanistan hat in seinem Staatsrat einen feierlichen Eid geleistet, daß er stets gute Beziehungen zu England aufrecht erhalten habe. Ob nun die Engländer von der Freundschaft des Emirs fester überzeugt sind, als bisher, bleibt dahingestellt.

Die Ver. Staaten haben Spanien angedroht, sie würden in Cuba einschreiten, wenn dasselbst nicht bald die Ruhe hergestellt wäre, der jetzige Zustand schädigt Amerika auf das schwerste. Auch sollen die amerikanischen Gesandten schon bei den auswärtigen Regierungen angewählt haben, ob diese neutral bleiben würden, wenn Amerika gegen Spanien einschritte. Die Antworten sind noch nicht bekannt. General Weyler bemüht sich vergebens, den Aufständischen die vor 91 Jahren entdeckte Weisheit beizubringen: "Ruhe ist die erste Bürgerpflicht." — Angiola (zu deutsch: Engelchen) hat den Tod durch die Galotte erlitten. Die Schnelligkeit der spanischen Justiz läßt nichts zu wünschen übrig. — Badenis Ausgleichsversuch mit den Deutschen ist total mißglückt, indem lebhafte jede Verhandlung ablehnten, so lange die Sprachenverordnungen bestanden. Leider leben die Deutsch-Oesterreicher in einem anerkannt zivilisierten Staate. Es besteht die Hoffnung, daß in den "inneren Angelegenheiten" eines solchen sich andere zivilisierte Staaten nicht einmischen. Dagegen beabsichtigt die französische Regierung, sich bei Persien zu Gunsten der dort lebenden bedrückten Juden zu verwenden. Für die Juden in Russland, die Sachsen in Siebenbürgen, die Deutschen in Böhmen wird keine fremde Macht ein gutes Wort einlegen; denn Russland, Ungarn, Oesterreich gelten als zivilierte Staaten, was man sich merken möge, wenn man's noch nicht weiß. — Eine Prämie könnte man auf die Auffindung einer langweiligeren Angelegenheit legen, als es die Konstantinopeler Friedensverhandlungen sind. Der schon oft angekündigte Abschluß verzögert sich von Tag zu Tag. Griechenland hatte nicht nur große Stosser im Sack, als es sich zum Vorstoß gegen die Türkei anschickte, es hat auch der kleinen Rosinen, der sogenannten Korinth in solchem Übermaß, daß schon vor zwei Jahren ein Korinthenkrustus entstand, die sich bei der jetzigen reichen Ernte zu erneuern droht. Die Kammern sind jetzt extra zu dem Zweck eingerichtet worden, der drohenden Rosinenkatastrophe vorzubeugen. — Die Ermordung des Präsidenten von Uruguay hat eigentlichlicherweise die Gemüter nicht so in Erregung versetzt, wie es angesichts der scheußlichen That wohl zu erwarten gewesen wäre. Die wegwerfende Redensart „es ist nicht weit her“, läßt sich doch auf die Meldung von dieser Attentat sicher nicht anwenden. Und doch steht außer Frage, daß der an den beiden Dänen in Berlin v. alten Woch grösster Kusschen erzeugt hat, als die Meldung aus Montevideo.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion best willkommen.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Kartoffelernte bringen wir hiermit in Erinnerung, daß nach § 68, 6 des Reichsstrafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft wird, wer an gefährlichen Stellen in Wäldern oder Heiden oder in gefährlicher Nähe von Gebäuden oder feuerangefangenen Sachen Feuer anzündet. Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich.

Die Jäger sind schußbereit. Am 1. September begann in Sachsen die Jagd auf Rebhühner. Mit Schnellschluß haben die Rimrode diesen Tag erwartet, wenngleich die Hoffnungen auf ein reiches Rebhühnerjagdjaht nicht allenfalls sich erfüllen dürften. Die Völker sind in den einzelnen Revieren sehr verschieden stark. Man hat mehrfach in der letzten Zeit verlassene Gelege gefunden und will hieraus auf eine ungünstige Hühnerjagd schließen. Gleichzeitig mit der Rebhühnerjagd beginnt mit dem 1. September die Jagd auf weibliches Edel- und Damwild, einschließlich der Hälber beider Schuharten, Schnecken, Hähne von Auer-, Birt- und Haselwild, Wachteln, Befallen und wilde Tauben. Derselben schließt sich am 1. Oktober die Jagd auf Hasen und Fasanen an, während weibliches Rehwild erst vom 16. Oktober an und zwar nur bis zum 15. Dezember geschossen werden darf.

Aus Sachsen und Umgebung.

Leipzig, 7. September. Der letzte Tag der Meß-Jubiläumsfeier, der Sonntag, brachte in der Sachsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig eine Zusammenfassung aller in den vorhergehenden Tagen einzeln dargebotenen Aufführungen. Frühschoppenkonzerte leiteten die Feierlichkeiten ein. Auch am Nachmittag fehlte es nicht an musikalischer Unterhaltung. Wie dem Ohr, so boten sich auch dem Auge Geäst in reicher Abwechslung. Neben dem Festsaale sind es in erster Linie wieder die Aufzüge, welche die Besucher der Ausstellung fesseln werden. Um 12 Uhr sind großer Umzug der beim Festspiel mitwirkenden 120 Personen statt, nachmittags um 5 Uhr bewegte sich der große Meßjubiläums-Festzug durch die Wege des Ausstellungsgelages. Voran zog eine althistorische Gruppe mit Janissaren, Patriziern, Bürgern, Landsleuten, Soldaten, Kriegsgefangenen, dem Bürgermeister der Stadt u. ihrer Verhüpfung, der Lippe. Dann folgten Raubritter und Geharnischte und dahinter, diesmal in friedlicher Nachbarschaft, der zur Messe anno 1497 ziehende Kaufherr. Ihnen schlossen sich die ländlichen Gruppen der Vogtländer, der Thüringer aus den Gemeinden Schönau, Georgenthal, Finsterbergen, Brodtrode und Biernau, und Wenden aus dem Spreewalde, alle in ihren alten Originaltrachten, an. Auch die zur Messe reisenden Nationen waren im Guge wieder vertreten.

dem natürlich auch die ungebetenen Besucher, die Sigeuner mit ihren Wagen, nicht fern geblieben. Im Dörfchen schlugen die braunen Kinder der Punktia schon am frühen Morgen ihr Lager wieder auf, und hier ist es den ganzen Tag über hoch gegangen. Auch die Bauern feierten ihre Feste, Hochzeit und Kindtaufe. Airmes und Ermes mit festlichen Umzügen, mit Tanz und Gesang ihres schönen Volksliedes, während die Vogtländer nach heimatlicher Sitte einen Hammel ausgekettet. In den übrigen Teilen der Ausstellung, im Vergnügungsviertel und im alten Weißviertel, fehlte es gleichfalls nicht an Unterhaltung, für welche die mittelalterlichen Wehrmusikanten im Verein mit ihren böhmischen Kollegen und die priv. Kommandantentruppe bestens gesorgt hatten. Trotz dieser Reichhaltigkeit an Genüssen manigfachster Art betrug der Eintrittspreis zur Ausstellung doch nur 50 Pfennig.

Die bereits erwähnten Jubiläums-Postkarten sind nur in beschränktem Maße ausgegeben, ein Nachdruck findet nicht statt. Dieselben sind an den Preisausschütt der Sachsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig adressiert und tragen den Reichspost-Stempel vom 31. August, dem Tage des 400 jährigen Jubiläums der Leipziger Messe. Die Rückseite enthält:

Anfänge der Ausstellung, das Standbild Kaiser Wagnills, des Gründers der Leipziger Messe und folgenden Text: „Kaiser Wagnillian bestätigt das Privilegium der Leipziger Messe 1497, die Ausstellung vera statuerit durch große Festlichkeiten eine 400 jährige Jubelfeier vom 31. August bis 5. Sept. 1897. Der Preis der Karten stellt sich auf M. 1 für die braune Ausgabe und M. 3 für die blaue Ausgabe. Letztere ist beinahe vergriffen.“

„Für Mitglieder von Krieger- und Militärvereinen sowie deren Militangehörigen werden zur Sachs. Thüring. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung kombinierte Eintrettkarten“ zum Preise von M. 0,50 ausgetragen, welche au-

ber an Elitetagen, jeden Tag und Sonntags Gültigkeit haben und im Schul- und Krankenhausbaubureau vom Bezirksvorsteher und Architekt Theodor Hülshner in Leipzig, Mozartstr. No. 1, zu entnehmen sind.“

Königl. Standesamt zu Aue.

vom 1.6 bis 31. August 1897.
Geburten: Dem Schlosser Paul Gotthard Schmidt e. S. — dem Buchschneller Gustav Wilhelm Hirsh e. T. — dem Fleischmeister Gustav Adolf Reinhold e. S. — dem Goldschmied Friedrich August Neubert e. S. — dem Metallarbeiter Richard Clemens Röder e. S. — dem Stresemannarbeiter Louis Hermann Barth e. S. — dem Fabrikarbeiter Heinrich Anton Ullmann e. S. — dem Buchhalter Otto Max Auerswald e. T. — der unverheiratheten Waschfabrikarbeiterin Anna Emilie Friedrich e. S. — dem Fabrikarbeiter Gustav Louis Schädel e. S. — dem Telegraphenarbeiter Karl Emil Lohs e. S. — dem Eisenhobler Karl Otto Hofmann e. T. u. e. S. (Zwillinge) — dem Posthalterboten Karl Moritz Sellmann e. S. — dem Tischler Ernst Bernhard Paesch e. S. — dem Buchdruckereifactor Clemens Max Beulchner e. T. — dem Werkführer Anton Julius Tugly e. S. — dem Eisendreher Arno Wilhelm Steinhold e. S. — dem stadt. Straßenarbeiter Karl Eduard Peter e. S. — dem Kupferschmied Johann Tomyle e. T. — dem Restaurateur Emil Kurt Hempel e. S. — dem Eisendreher Paul Gustav Weiß e. T. — dem Markthäuser Josef Rudolf Laermann e. S. — der unverheiratheten Weberin Emilie Anna Paesch e. T. — dem Drechsler Hermann Kunze e. S. — dem Maschinenvorarbeiter Franz Julius Niedel e. S. — dem Fabrikarbeiter Wilhelm Paul Keller e. T. — dem Handarbeiter Karl August Hahn e. T. — dem Eisendreher Ernst Louis Böhm e. S. — dem Fabrikarbeiter Ernst Richard Drechsler e. T. — dem Schmid Emil Max Weigell e. S.

Aufgebote: Der Forstmeister Albin Hermann Schädel mit der Haustochter Marie Rosa Reich — der Fabrikarbeiter Paul Hermann Ruschitzka mit dem Dienstmädchen Helene Johanne Sauer — der Holzbildhauer Georg Hermann Heist mit der Stepperin Ida Eli Reisert — der Klempner Ernst Albin Hößler mit der Handarbeiterin Anna Hahn — der Handarbeiter Ernst Hermann Dötscher mit der Stepperin Auguste Marie Markert — der Steinmetz Wilhelm Albin Schierig mit der Haustochter Emma Paula Göthel.

Geschlechungen: Der Klempner Max Albin Eduard Lenk mit der Stepperi Ernestine Henriette Bertha Herde — der Malergeselle Friedrich Hugo Preiß mit der Weberin Anna Rosa Sellmann.

Sterbefälle: Gertrud Emma T. d. unverheir. Weberin Martha Marie Schulz, 1 M. 24 T. alt — der Fabrikarbeiter Ernst Louis Sonntag, 38 J. 7 M. 29 T. alt — Anna Frieda, T. d. Blaufarbenarbeiter Bernhard Adolf Richter, 9 T. alt — Martha Elsa, T. d. Blaufarbenarbeiter Eduard Louis Rudorf, 7 M. 9 T. alt — Johannes War, S. d. unverheir. Weberin Wella Helene Vietel, 3 M. 11 T. alt — der Kopist Ernst Bruno Kunze aus Roßlitz, 28 J. 4 M. 18 T. alt — der Klempner Karl Ernst Weiß, 22 J. 10 M. 29 T. alt — Marie Magdalene, T. d. Todtenbetreuer Ernst Louis Goldhahn, 6 M. 26 T. alt — Walter Ernst, S. d. Stempelmachers Karl Ernst Müller, 3 M. 8 T. alt — Kurt Hermann, S. d. Steindrucker Carl Hermann Sellmann, 18 T. alt — Olga Marie, T. d. unverheir. Cartonagenarbeiterin Marie Helene Preiß — Johannes Willy S. d. Restaurateurs Friedrich August Bretschneider, 9 M. 7 T. alt — die Hülfsbahnwärtswitwe Auguste Friederike Martin geb. Seidel, 49 J. 11 M. 7 T. alt — Ernst Willy S. d. Stepper Ernst Paul Becker, 2 M. 28 T. alt — Martha Frieda, T. d. Tischlers Bernhard Gustav Seidel, 8 M. 26 T. alt — Martha Rosa, T. d. unverheir. Blattendermeister Heinrich Moritz Dubrig, 59 J. 16 T. alt — Emma Alma, T. d. Eisendreher Carl Eduard Reich, 1 M. 8 T. alt — Anna Marie, T. d. Expedienten Ernst Richard Hugo Schneider 6 M. 11 T. alt — Olga Louise, T. d. Decorationsmaler Karl Richard Seidel, 1 J. 3 M. 26 T. alt.

Meteorologisches.

Barometerstand am September	Wetterbeschreibung
St. 1000 h. 8 Uhr.	Windrichtung
Sehr trocken 760	750 Temperatur zu niedrig;
Feucht. Schön 760	am 5. September + 16°
740	7. " " + 14°
728	Windrichtung
Veränderlich 730	am 5. September 15°
Regen (Wind)	" 6. " "
Bei Regen 720	7. " "
Sturm 710	Wetter.
710	am 5. September 14°

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Das italienische Kriegsministerium hat am Freitag nachmittag in Koblenz einen Kongress auf dem Bahnhofe vom Deutschen Reich und festlich begrüßt und zum Empfang geleitet worden. — Auf Einladung des Reichskanzlers wird der Prinz Regent von Sachsen an dem Kaiserpaare in Homburg einen Besuch abstatzen, vermutlich auch den Deputationen in Wiesbaden belohnen.

* Zwischen dem Kaiser Wilhelm und dem König Haakon von Norwegen wurde ein Tauschvertrag geschlossen, der anders eine Stelle in dem Tausch des Königs von Italien in Paris nicht mißverständlich werden wird: „Wenn der Dreibund die Kaiserin möglicherweise nicht mehr erhalten, die Stube und das Schloß zu Gunsten unserer Freunde verleiht, dessen alle Völker bedürfen.“

* Die königliche Marke des Kaisers von Italien ist zum 1. November 1898 als 1. Infanterie-Bataillons ernannt und beim kaiserlichen Vorortier in Berlin unterstellt. Am 1. November ist der Grafen zu Anza, in der Schweiz abgetreten.

* Der König war gestern von Italien aus zum 1. November 1898 als 1. Infanterie-Bataillons ernannt und beim kaiserlichen Vorortier in Berlin unterstellt. Am 1. November ist der Grafen zu Anza, in der Schweiz abgetreten.

* Sie, nicht als Beispiel, angenommene Machtung der Kaiser, dass ein deutscher Arzt in Petersburg in Petersburg einen russischen Matrosen erschossen habe und nach russischer Aufforderung erschossen worden sei, ist eine Machtung, die auf mancherlei Beobachtungen und vor Anfang bis zu Ende erzielt und eingeholt ist.

* Das Reichsgerichtsergebnis hat den Vorwurf bestätigt, dass auf Säkretär und Generalstaatssekretär und Wirtschaftsminister anstehen, die vom Reichstag erlassen wurden, um die Monarchie zu schützen, und der Reichstag bestätigte, dass dies noch nicht geziichtet und unbedacht zu machen. Nach diesem Anschlag soll, wie bekannt, die Geschworene der Behörden knapp und klar sein, ihrer Sichtung zu erlauben und zum Publizum auch in den Vormerkungen und sich der allgemeinen Bildung der Sprache des Verfahrs anstreben. Eindeutige Bremboviter verachtete Staatsschulden und warnte gegen Formeln, die verhindern werden.

* Das Unterministerium des Reichs ist am Freitag bis auf weiteres keine Beratung über den Fall zu haben, in dem die beiden dem Reichstag und der Reichen ist es nicht bekommen. Was erzielte wurde, ist eine Aufforderung auf Wiedergutmachung, ein Zusammensetzen des Falles zu tun, die vorerst nicht so lange dauert, bis "Boden" das Auslandsgesetz durchgesetzt durchgebracht hat. Was werden geschehen, wird noch niemand. Das Mittel, die Aufforderung zu bestimmen, soll gefunden werden, jetzt wird es als großer Geheimnis gelten.

* Großbritannien gab der Deputation einen Auftrag, die von ihm einen vorbereiteten Plan für die nationale Gleichberechtigung verlangte, da sonst die Tschechen die Regierung nicht unterstützen könnten. Einige Beispiele, keine ganze Kraft dafür, dass der nationale Gleichberechtigung im Namen von Tschechen bewohnten Ländern und auf allen Gebieten der öffentlichen Verwaltung und Geltung verhafft werde. Eine ähnliche Anfrage stand auf dem Schulgebiet, die die Abteilung den Tschechen abmacht, indem das tschechische Präfekturatum in Prag und anderen Schulen von der Staatsverwaltung abberufenen wird. Einlich soll, in den nächsten Tagen der Kreis für

eine tschechische Hochschule eingerichtet werden, in Prag einzustellen werden.

* Die Sowjetische Rada hat gestern bestimmt, auch die tschechischen Männer allerdingen zu schützen und zu beschützen. So sagt Sowjet ein Deputat, die tschechischen Männer sind eine sehr wichtige Zeit genug zur Beschäftigung als die meisten früheren und viele eine verdeckte Sprache auf. Sie beweisen, dass Kaiser Wilhelm die ganze Bedeutung der französischen Allianz erkannt und das Gefühl habe, als wenn etwas in seiner Vergangenheit zusammen. Der Kaiser habe keine Unruhe vertragen.

* Wie das Echo de Paris wissen will, wird nach dem Zusammentritt des Pariser Friedens in Hamburg. Der Kaiser, der in der Rade im Senat Mitteilungen betreffs des Allianzvertrags machen.

* Die Frage, warum der Prinz von Wales bislang seine Krone in Homburg unterstellt hat, findet laut dem Frankfurter Journal eine einfache Erklärung durch die Thatsache, dass der Prinz seine Einholung zur Kaiserkrone und zu den Mandatoren erhalten hat. Der Grund war der Umstand, dass man es in England unterstellt hat.

* Die meisten Männer schreiben der Fahrt des Königs vorates nach Homburg eine große politische Bedeutung zu und halten die Monarchengesamtversammlung für eine neue Verstärkung des europäischen Friedens. Popolo Romano bezeichnet den Frieden als das stärkste Friedensbündnis, als das Heil Italiens, dem er Ruhe, Arbeit und allmäßliche Genesung nach hat. Seine Schlüsse in den letzten Jahren sind sicher.

* Die meisten Männer schreiben der Fahrt des Königs vorates nach Homburg eine große politische Bedeutung zu und halten die Monarchengesamtversammlung für eine neue Verstärkung des europäischen Friedens. Popolo Romano bezeichnet den Frieden als das stärkste Friedensbündnis, als das Heil Italiens, dem er Ruhe, Arbeit und allmäßliche Genesung nach hat. Seine Schlüsse in den letzten Jahren sind sicher.

* Die Nachricht von einem anarchistischen Anschlag auf den deutschen Kaiser stellt sich jetzt nach amtlicher Auskunft als die Erfahrung zweier scheinbarer deutscher Soldaten heraus, welche durch ihre Denunziation für eine strafreiche Rückkehr nach Deutschland erworben wollten. Der Verdacht geweckt hat genügend Beweise für seine absolute Unschuld beigebracht.

* Um gemeinsam energische Maßnahmen gegen die Anarchisten ins Werk zu bringen, soll, wie vielfach gemeldet wird, in Brüssel eine internationale Konferenz tagen. Von belgischer Regierungseite wird jetzt erklärt, dass man in Brüssel noch nichts bestimmtes über diesen Plan kennt. Eine Regierung hat direkt dem belgischen Kabinett das Zusammentreffen der Konferenz in Brüssel vorgeschlagen. Wahr ist, das Unterhandlungen zwischen den Mächten schwelen, aber das Ergebnis ist noch nicht abzusehen. Wie man den Hamb. Corr. aus Brüssel schreibt, wünscht man dort, dass die Konferenz in einer anderen Stadt tagt, da man befürchtet, während der Beratungen der Konferenz könnten anarchistische Anschläge ins Werk gesetzt werden.

* Die spanische Regierung erhält in letzter Zeit zahlreiche anarchistische Drohbriefe, welche die „Hinrichtung“ mehrerer Minister drohend. Falls eine internationale Anarchistentreffen vereinbart scheitert, geben Spanien allein eine spezielle Anarchistensatzung zu schaffen.

* In Spanien hat schon wieder ein anarchistisches Attentat stattgefunden. In der Freitag-Nacht wurde in Barcelona auf den Polizeichef Porta geschossen. Derselbe ist schwer verwundet. Der Attentäter, namens Bartol, konnte sofort festgenommen werden.

* Über Wehlers Kriegsführung wird aus karlsruher Quelle gemeldet, dass General Wehler, anstatt die Insurgenten an-

zugreifen, die Fehler vorläufig ausgiebt und die Herren raus.

* Sowjetische Rada. Die Sowjetische Rada hat gestern bestimmt, dass die tschechischen Männer allerdingen zu schützen und zu beschützen. So sagt Sowjet ein Deputat, die tschechischen Männer sind eine sehr wichtige Zeit genug zur Beschäftigung als die meisten früheren und viele eine verdeckte Sprache auf. Sie beweisen, dass Kaiser Wilhelm die ganze Bedeutung der französischen Allianz erkannt und das Gefühl habe, als wenn etwas in seiner Vergangenheit zusammen. Der Kaiser habe keine Unruhe vertragen.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut, außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt. Die ehemaligen Studenten der Universität Dorpat erhalten ebenfalls ein Doktorat.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orthodoxen Priesteradling als Studenten erhalten. Damit ist ihr Doktorat erlaubt.

* Die Universität Dorpat erhält 1898 das allgemeine russische Universitätsstatut,

außerdem wird sie zum ersten orth

Wien. Auf dem Wege zwischen Friedhof und Friedhof wurde der 60jährige Dienstleiter Habel, der von Friedberg hierher wanderte, um Sitzung zu suchen, von einem Mann und einer Frau überfallen, durch Kopfschüsse bestimmtlos gemacht und seiner Firma von 31 Mark verhaftet. Habel hatte mit dem Raat in Friedberg verfehlt und in ihrer Dienstzeit keine Befehl gegeben.

Friedberg. Eine Dienstmagd in Wien hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stuttgart. Radfahrende Polizisten soll Stuttgart infolge der gelungenen Verhaftung eines Räuber durch einen Velocipedisten in nächster Zeit erhalten. Dieselben werden die betroffenen Schuleute erledigen.

Strasburg. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich in Wendorf. Der Sohn des Försters Jäger war auf einer im Gange befindliche Dampfwalze gefahren, geriet jedoch infolge eines Freitritts unter die Maschine. Der Unglücksfall, der am Kopf total zerstört war, blieb auf den Siegel.

Wien. Der Konditor von Baden-Baden, der in der Nacht vom 22. auf den 23. August in dem amerikanischen Sportcafé Simon in Baden-Baden Türgel und Schuhputz stand im Betrage von etwa 30 000 M. gestohlen hatte, ist in Wien dingfest gemacht worden. Der Dieb ist als der 32-jährige Andreas Schout aus Südtirol gekennzeichnet, der Diener bei dem befreundeten Sportcafé gewesen war. Schout hat bereits den Diebstahl, den er an Herrn A. Simon verübt hat, eingestanden. Man fand bei ihm 1300 M. und Preziosen, doch nicht die gestohlenen. Es ist zweifellos, daß der Dieb die Beute in ein höheres Versteck gebracht hat.

Nachdem sie ihr Vermögen im Betrage von 41 000 Gulden rechtmäßig der Stadt Wien vermaut hatte, war Frau Adelheid Meißner, eine weibliche Sonderling, dort sogleich in den Tod gegangen. Sie ertrankte sich in der Donau, welche ihren Leichnam dann bis Petronell hinabführte, wo man ihn fand. Wie sich nachdrücklich herausstellt, ist die Leiche durch den Gemeindedienst Ras und einen zum Tragen beordneten Tagelöhner während der Bergung um 110 Gulden beraubt worden, wobei Ras auch noch überwältigt wurde. Wiener Blätter machen darauf aufmerksam, daß die Verarbeitung an selben Leichen in und bei Wien schon eine Art Gewerbe sei; gewöhnlich wiese der erste Konsul den Leichnam, nachdem er ihn heimlich geplündert habe, ruhig wieder ins Wasser. Daher kommt es, daß die Wasserleichen in Wien als gemeinsames Merkmal noch an den gesehnten Melioroschen zu zeigen pflegten.

Wilsen. Die Bedrohung der Deutschen in Böhmen wird immer gefährlicher. Am Donnerstag, eben wurde hier der Sicherungsinspektor Kreuz von einer tschechischen Waffe umringt und mit Stockschlägen so schwer verwundet, daß er ins Krankenhaus überführt werden mußte.

London. Über die Arbeiten zur Hebung der „Ebe“, die infolge großräumiger Pflichtverpflichtung des Steuermanns des englischen Dampfers „Groth“ seiner Zeit bei Lowestoft untergegangen ist, wissen englische Blätter zu berichten: Der Dampfer liegt auf der Höhe von Browns Ridge in nur etwa 16 Faden Wasserrase. Die „Ebe“ hatte eine wertvolle Ladung von Edelmetallen an Bord. Die Hebung des Schiffes ist von einer amerikanischen Gesellschaft in die Hand genommen, die über Apparate verfügt, mit denen die Tauter in einer Wasserrase von 500 Fuß arbeiten können. Diese Gesellschaft hat erst vor kurzem vorzeitige Bergungen aus der Ladung eines im Jahre 1865 im Huronsee gesunkenen und in 170 Fuß Wasserrase liegenden Schiffes bewerkstelligt. Die Unterbringung des Gesellschaftsvertrags in Lowestoft hat bereits begonnen.

Rom. Gegenüber anderweitigen meldungen über den Brand in der hiesigen Postdirektion meldet die Agenzia Stefani: Das Feuer wurde

zwei Stunden nach Mitternacht ausgebrochen und verzehrte drei unanständige Kinder, wovon einer das Geburtshaus entzündete. Personen sind bei dem Brand nicht verunglückt. Wie die römischen Morgenblätter vom 2. Sept. mitteilten, blieb das Feuer mit 10 Minuten bei seinem Höchststand etwas beschränkt. Das Schaden wird auf über 20 000 Franc geschätzt. Der Teil des Gebäudes, in welchem die Archiv bestanden ist, ist nicht wie man befürchtet, beschädigt worden.

Wobens. Ein in der hiesigen Militärschule eingesetztes Geschützstück nimmt großen Umgang an. Vom der angefeindeten Bürger, darunter der lokale Graf Bonapart, wurden verlustreiche Angriffe erichtet.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stuttgart. Radfahrende Polizisten soll

Stuttgart infolge der gelungenen Verhaftung eines Räuber durch einen Velocipedisten in nächster Zeit erhalten. Dieselben werden die betroffenen Schuleute erledigen.

Strasburg. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich in Wendorf. Der Sohn des Försters Jäger war auf einer im Gange befindliche Dampfwalze gefahren, geriet jedoch infolge eines Freitritts unter die Maschine. Der Unglücksfall, der am Kopf total zerstört war, blieb auf den Siegel.

Wien. Der Konditor von Baden-Baden, der in der Nacht vom 22. auf den 23. August in dem amerikanischen Sportcafé Simon in Baden-Baden Türgel und Schuhputz stand im Betrage von etwa 30 000 M. gestohlen hatte, ist in Wien dingfest gemacht worden. Der Dieb ist als der 32-jährige Andreas Schout aus Südtirol gekennzeichnet, der Diener bei dem befreundeten Sportcafé gewesen war.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Lande kommt aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen. Eine Dienstmagd in Brixen hat ihr neugeborenes Kind lebendig den Schweinen übergetragen, die das Kind bis auf ganz kleine Überreste aufgefressen haben. Die Mutter ist verhaftet.

Stockholm. Ein Auto-Schmiede wird bestreitet, daß dort in dem Dorf Hammarskjöld das gesuchte Bestrium, das in ganz Schweden bekannt ist, kennzeichnungsweise unter den Namen „Goldschmiede“ und „Schmiede“ steht. Ein junger Schmied aus dem Angestellten der Stadtverwaltung, der eine schwere Strafe gegen ihn aussetzt, da er sich in der Ausfahrt gestellte größere Summe diebstahl zu können, die Hoffnung war, aber eine trügerische und beschreibende ist selbst der Staatsanwaltschaft.

Brixen.</b

Laden

mit 2 eventuell einem großen Schaufenster in bester Lage, per sofort zu mieten gesucht.

Gest. Offeren an die Exp. d. Bl.

Maurer und Handarbeiter

sucht bei ausbauernder Arbeit

Oswald Weißflog, Baugeschäft, Lauter 1. S.

Suche für 1. Oktober ein ordentliches

Dienstmädchen

August Gessner Nachfl.

Zur bevorstehenden Einquartierung empfiehle

eiserne Bettstellen

in den verschiedensten Constructionen zu vortheilhaft billigen Preisen

Richard Günther,
Eisenhandlung,
Aue, Markt 9.

Loose à 1 Mark

der Sächsisch-Thüringischen Industrie- u.
Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig
sind zu haben in der Expedition der
"Auerthal-Zeitung" Aue, Marktstraße.

Tüchtigen Schlosser,

möglichst Schnittbauer,
für dauernde Stellung, sucht sofort
Oswald Vulturius, Buchholz.

Tüchtiger Kaufmann

23 Jahre alt, geb. reit. Art. in allen Contorarbeiten firm, selbstst. flotter Arbeiter, durchaus zuverlässig und streng solid, mit pa. Zeugnissen und feinsten Referenzen, wünscht per sofort oder sp. andern Engagement. Vertrauensposten liebt. Käntion auf Wunsch. Werthe Anreihen unter R. 76 an die Exp. d. Bl. erb.

Hotel "Blauer Engel" Aue.

Donnerstag, den 9. September

Großes Patriotisches Extra-Concert

wozu freundlichst einladen A. Zien, Stadtmausdirektor
nebst Kapelle.

Anfang Abends 8 Uhr. Paul Hempel, Hotelier.

Entree 30 Pf. Militär 20 Pf.

Nach dem Concert großer Ball.

(Neuestes Heilverfahren.) Wichtig für Nervenleidende!

Der Schlaganfall fürdet, an welchem schon viele Menschen plötzlich gestorben, der bei jeglicher Wärme leichter eintreten kann, oder an Neurose, Kopfschmerzen, Migräne, Eingenommenheit des Kopfes, Schwundanfällen, Schlaflosigkeit, Herzklagen, Säugen vor den Ohren, Klummen, Hustenreihen und Hustenreihen vor den Augen, Apertiose, Schwächezuständen, Röteln der Glieder, Krämpfe, Schwäche, Sprache, Schwind- u. Jungenzähne, Stechheit der Gelenke, Rücken, Kribbeln und Taubwerden der Hände und Füße, Schwinden, Vollblätigkeit, Abspannung u. f. leidet, erhält *sothenfrei* und *francis* aus. Über Nervenschwäche und Schlaganfall, Vorbeugung und Heilung, sowie das Wörter über das Leben dieser neuen, einfachen, billigen und wirksamen Heilmethode, wodurch der, noch nicht gelaunte, richtige Heilweg eingeschlagen wird, von

J. Hemme in Hannover, Lilienstraße 4.

PS. Als sehr wichtig empfiehlt für Asthma-Leidende
Neuester Asthma-Apparat,

(fürlich erfunden), an erkannt das wirklichste Mittel gegen Lungen-Asthma, Gasdrückigkeit, Anzähmigkeit, Bronchial-Würzchen-Ranze, Brust-Vermummung, Herzklagen u. o. Alles von Herzen und Gehalten stehen zur Verfügung.

Gelenk-Rheumatismus.

Es freut mich sehr, Ihnen mittheilen zu können, daß ich von Gelenkrheumatismus befreit bin, wofür ich Ihnen meinen besten Dank erweise. Nachdem 2 im Krankenhaus gewasche Kuren erfolglos geblieben waren, ist dieses günstige Resultat Ihrer dreifachen Behandlung um so mehr zu danken. Ich werde mich bemühen, in Zukunft Ihr Heilverfahren nach Kräften weiter zu verbreiten. Ich habe Ihnen so lange nicht geschrieben, weil ich fürchtete, die Krankheit möchte sich erneuern, was aber nicht der Fall gewesen ist. Werde mich in Zukunft bei einer Krankheit sofort an Sie wenden. Goldmark, Dämmen in Westfalen, den 13. November 1896. A. Knoth, Brünning, Webermeister, 18. Gleichen, Dämmen, den 13. November 1896. Magistrat der Stadt, Dämmen, der Bürgermeister Goldmark. Adresse: Privatpostfach, Kirchstraße 406, Stans (Schweiz).

Consum-Verein Aue i. Erzgeb.

eingetr. Gen. m. beschr. Haftpf. l.

Sonntag, den 12. September 1897

General-Versammlung

im Saale des „Bürgergartens“ in Aue. Anfang 1/3 Uhr Nachm.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
2. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrathes.
3. Beschlussfassung über Gewinn-Verteilung.
4. " die dem Vorstand und Aufsichtsrath zu gewährenden Entschädigungen.
5. Erwahlung für die ausscheidenden Vorstands- und Aufsichtsrathsmitglieder.
6. Vortrag des Revisionsberichtes.

Zutritt nur gegen Vorlegung der Mitgliedskarte gestattet.

Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Bilanz in den Geschäftsbüchern ausliegt.

Aue, 2. Sept. 1897.

Consumverein Aue i. Erzgeb.

eingetr. Gen. m. beschr. Haftpf. l.

Der Vorstand:

Moritz Reichel, Louis Scheffler, Bernhard Georgi.

Granit.

Steinmetzen

zum sofortigen Antritt bei gutem
Lohn und ausdauernder Arbeit
gesucht bei

Franz Delling in Markersdorf
b. Burgstädt oder Mittweida.

Wollen Sie Ihrer Tochter,
Ihrer Freundin oder
sich selbst

ein mögliches Gesicht machen,

dann lassen Sie sich den

Katechismus

für das seine Haus- und Stubenmädchen

aus Berlin senden. Jedes junge Mädchen, wenn es auch nicht die Absicht hat, in den herrschaftlichen Dienst zu gehen, kann aus dem Buchlein lernen:

1. Servieren u. Tischdecken; 2. Anstand u. Höflichkeit, Anlehnung
guter Manieren; 3. Behandlung
der Wäsche, Glanzplatten; 4. Tägliche
Reinmachungen; 5. Große Rein-
machungen; 6. Etwas vom Kochen;
7. Etwas für Stühle der Hausfrau;
8. Goldene Mahnworte an junge
Mädchen.

Von dem Werk des Büchlein zeigt
die Thatsache, daß in 2 Jahren fünfzig
tausend Exemplare davon verkauft wurden.
Die aus dem Büchlein zu lernenden Kennt-
nisse sind eine Siede an jedem jungen
Mädchen, deshalb sollte man, so lange der
Borrah reicht, sich ein Exemplar von der
Verfasserin Frau Erna Grauen-
horst, Vorsteherin der Haus-
mädchen-Schule zu Berlin, Wil-
helmstr. 10, kaufen lassen. Der Preis
ist nur 65 Pf. Wegen Einwendung des
steilen Preises in Briefmarken folgt so-
fortige Auflösung franc.

Die Maj. die deutsche Kaiserin hat der
Verfasserin in einer sehr tollen Dankschrei-
bung Anerkennung gezollt.

Dauflagung.

Ich bin an Dauflagungen und hatte beim
Stuhlgang Blutverlust und Schmerzen.
Außerdem litt ich an Rheumatismus und
hatte Schmerzen in der rechten Brust. Der
homöopath. Arzt Herr Dr. med. Hops in
Halle a. S., an den ich mich wandte, bat
mich in kurzer Zeit von meiner bösen Krank-
heit vollständig befreit, wofür ich ihm meinen
besten Dank ausdrücke.

(gez.) Dietland, Güsten im Anhalt.

Wohnung

Bestehend aus Stube und Kammer,
ist sofort an ordentliche Leute zu
vermieten in Aue-Neustadt, Was-
serstr. 12.

Eine alte, gute Geige und
eine gebrauchte Wäsche-Stepp-
Maschine sind billig zu verkaufen.

Bodauerstr. 7,

2 Treppen.

Einen tüchtigen

Schuhmacher

sucht bei gutem Lohn und da-
uernder Beschäftigung.

H. Heymann,
orthopäd. Schuhmacher,
Schneebergerstr.

Zu haben

in den meisten Colonialwaren-
Droguen- u. Seifen-Handlungen.

Bauschule

Döbeln Kgr. S.

Hoch- u. Tiefbau.

Dir. A. Scheerer.

J. C. Gerstner, Aue.

Schuhwaaren

kaufst man am besten u. billigsten in Aue nur direkt aus der
Mechanischen Schuhfabrik.

Berkaufsstellen:

Reichsstrasse 59 und Wettiner Str. 19.

Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Preise für Gesohlen u. Absätze vorridichten:

für Herren & Paar 2,25 M.

Damen " 1,50

Kinder " 1 M. bis 1 M. 30 Pf.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch
billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achtet genau auf den Namen
"Dr. Thompson"
und die Schutzmarke "Schwan."

Wäschemangeln,
Wasch- und Wringmaschinen,
bester und solidester Construction,
für jeden Bedarf, liefert unter
voller Garantie die Fabrik von
F. P. Thiele, Chemnitz.

Ratenzahlungen gestattet. Alle
Mängel nehmen mit in Zahlung.
Prämien im In- u. Auslande.

Rechnungsformulare

in geschmackvoller und sauberer

Ausführung liefert äußerst billig die

Buchdruckerei d. Auerthal-Zeitung.